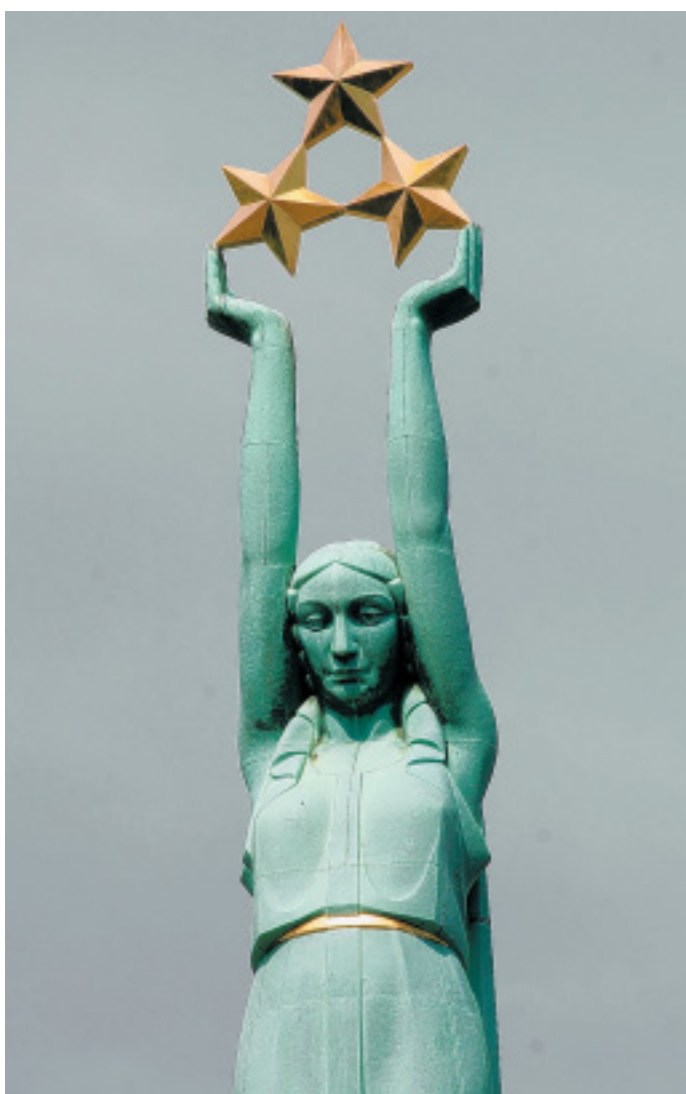




Höhepunkt der Reise: Die Bänder Kantorei mit Hans-Martin Kiefer beim Konzert im Rigaer Dom.



Stimmung am Meer: Mitglieder des Chores genießen den Sonnenuntergang an der Rigaer Bucht.



Nationalheiligtum: Die Sterne symbolisieren die drei Landesteile. Die Statue ist ein beliebtes Ziel für Brautpaare.



Idyllisch: Der Fluss Daugava (Düna) dient auch als Motiv auf einem Geldschein.



Kantorei auf hoher See

Bänder Chor reiste nach Lettland / Konzert im Rigaer Dom

Besonderes Erlebnis: Einige Chormitglieder nahmen zum Ende der Reise an einer Kutterfahrt auf der Ostsee teil.

■ **Bünde/Riga.** Die Martin-Luther-Kirche füllt sich schnell. Nur 13 Mitglieder zählt die deutsche Gemeinde in der sowjetisch geprägten Stadt Daugavpils in Lettland, doch immer mehr festlich gekleidete Menschen kommen, um das Konzert der Bänder Kantorei zu erleben. Die einmalige Atmosphäre in der Kirche bei dem durch ein Flötenensemble ergänzten Programm zählte zu den Höhepunkten der 14-tägigen Konzertreise von 56 Sängerinnen und Sängern der Bänder Kantorei unter Leitung von Organist und Kantor Hans-Martin Kiefer nach Lettland.

Die Konzertbesucher bedankten sich mit herzlichen Worten, zwei ältere Damen überreichten Lilien – „nicht gekauft, sondern im Pfarrgarten frisch gepflückt“. Eine für Chor und Kantor gleichermaßen anrührende Szene, die ein Reisemitglied treffend auf den Punkt bringt: „Das ist die Antwort darauf, warum wir in Lettland waren!“

Die Chorsänger wussten, dass sie bei ihrer vom Bänder Fotografen Ingo Hecker begleiteten Reise ein kritisches Publikum treffen würden – jeder fünfte Lette singt in einem Chor. Doch ein freundschaftlicher Kontakt zwischen dem Bänder Chorleiter Hans-Martin Kiefer und dem Rigaer Musikdirektor am Dom, Guntars Pranis, schaffte die Grundlage für die erste Begegnung dieser Art. Kiefer kann sich vorstellen, in zwei Jahren erneut mit seiner Kantorei in das Land an der Ostsee zu reisen. Guntars Pranis studierte in den 90er Jahren an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, an der auch Kiefer als Dozent tätig ist. Organisiert wurde die Fahrt von Chormitglied Bernd Randermann. Erste Station war



Vor dem großen Auftritt: Die Mitglieder der Bänder Kantorei am Rigaer Dom.

FOTOS:INGOHECKER



Beeindruckend: Im Jugendstilviertel der lettischen Hauptstadt stehen viele sehenswerte Gebäude – wie das auf dem Foto.

die Hauptstadt Riga. Die als Weltkulturerbe eingestufte Innenstadt mit vielen Gebäuden aus der Zeit der Hanse und einem sehenswerten Jugendstilviertel aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts beeindruckte die Chormitglieder sehr.

Anziehungspunkt war natürlich der mächtige Dom zu Riga, dem Hauptzentrum für Orgel und Kirchenmusik in Lettland.

Hier gestaltete der Chor einen deutschen und lettischen Gottesdienst mit. Höhepunkt für die Bänder Kantorei war jedoch ihr auf großen Plakaten angekündigtes Konzert im Rahmen des „Internationalen Orgelmusikfestivals“. Mehr als 300 Musikliebhaber folgten der Einladung und wurden von einem Programmheft in mehreren Sprachen durch das anspruchsvolle Pro-



Herzliche Begrüßung: Hans-Martin Kiefer bekam Blumen.

druckte alle Zuhörer mit Werken von Sweelinck, Bach, Mendelssohn, Petr Eben und Loius Vierne. Ein fasziniertes Publikum honorierte die Leistung des Organisten mit großem Applaus und ein begeisterter Chor nahm ihren Leiter vor dem Portal des Doms mit viel Beifall in Empfang. Bis zum nächsten Höhepunkt – der Reise in Daugavpils – hatten die Bänder noch Gelegenheit die wechselvolle Geschichte Lettlands, seiner Kultur und Lebensart kennen zu lernen. Besonders interessant war die Begegnung mit dem deutschen Auslandspfarrer für Lettland, Dr. Martin Grahl, der den Chor über die konfessionellen, gesellschaftlichen und sozialen Bedingungen des Landes informierte, die für einen großen Teil der Bevölkerung vergleichsweise schlecht sind.

Dann ging für einige Mitglieder eine sicher lange in Erinnerung bleibende Reise zu Ende, während ein Teil die „etwas andere Kantoreifahrt“ an der Bernsteinküste ausklingen ließ. Untergebracht waren sie in einer Ferienanlage mit westlichem Standard. Ein Erlebnis war die Kutterfahrt auf hoher See.



Anzeige

NUR NOCH BIS 15.08. – BIS ZU 7.500,- € PRÄMIEN SICHERN.



z.B. **MICRA** AB

€ 11.220,- UVP
- € 2.500,- NISSAN PRÄMIE¹⁾
- € 1.500,- NISSAN WECHSELPRÄMIE²⁾
- € 2.500,- STAATLICHE UMWELTPRÄMIE³⁾
= € 4.720,-



z.B. **NOTE** AB

€ 14.290,- UVP
- € 2.500,- NISSAN PRÄMIE¹⁾
- € 1.500,- NISSAN WECHSELPRÄMIE²⁾
- € 2.500,- STAATLICHE UMWELTPRÄMIE³⁾
= € 7.790,-



z.B. **QASHQAI** AB

€ 20.190,- UVP
- € 2.500,- NISSAN PRÄMIE¹⁾
- € 1.500,- NISSAN WECHSELPRÄMIE²⁾
- € 2.500,- STAATLICHE UMWELTPRÄMIE³⁾
= € 13.690,-



z.B. **X-TRAIL** AB

€ 27.770,- UVP
- € 2.500,- NISSAN PRÄMIE¹⁾
- € 2.500,- NISSAN WECHSELPRÄMIE²⁾
- € 2.500,- STAATLICHE UMWELTPRÄMIE³⁾
= € 20.270,-

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50319 BRÜHL

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinem aktuellen Hauspreis.

Mattern GmbH
Blankensteinstraße 43-47 • 32257 Bünde
Tel.: 0 52 23/99 29 60 • www.auto-mattern.de

H. u. W. Mattern GmbH
Bismarckstraße 19 • 32049 Herford
Tel.: 0 52 21/9 82 60 • www.auto-mattern.de



SHIFT the way you move

¹⁾Bei Kauf bis zum 30.09.09 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. ²⁾Angebot gilt bei Kauf bis zum 15.08.2009 und Zulassung auf den Käufer bis 31.12.2009 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern, vorausgesetzt der Käufer ist seit mind. 6 Monaten vor Kauf Halter eines mindestens 6 Jahre alten Fahrzeugs (maßgeblich ist Erstzulassungsdatum); Angebot gilt unabhängig von der staatl. Umweltprämie. ³⁾Bei Verschrottung Ihres mind. 9 Jahre alten Gebrauchtwagens, der mind. 1 Jahr auf Sie zugelassen ist. Weitere Details bei Ihrem NISSAN Händler oder unter www.nissan.de. Abb. zeigen Sonderausstattung. Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 9,6 bis 4,5; CO₂-Emissionen: kombiniert von 230,0 bis 119,0 g/km (gem. RL 80/1268/EWG in der gegenwärtig gültigen Fassung).